

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

3. Vierteljahr 1984



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Februar 1985

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2150100-84323

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Erläuterungen	4
---------------------	---

Tabellenteil

1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güter- arten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1984 unter 1 850 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1984 zwischen 2 500 und 3 800 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1984 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 850 und 6 650 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 550 DM. Das Einkommen bei Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als "Übrige Ausgaben" nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. Heft 6 /1972 enthalten.

1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

3. VIERTELJAHR 1984

ART DER EINNAHMEN UND AUSGABEN	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	161		393		444	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 498,93	84,5	5 648,80	85,0
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 435,03	82,9	5 509,49	82,9
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	236,77	5,7	235,07	3,5
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	41,78	1,0	29,11	0,4
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	32,71	0,8	25,49	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	51,09	3,1	111,91	2,7	100,25	1,5
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	79,18	4,8	186,23	4,5	498,42	7,5
EINNAHMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 526,46	92,1	344,20	8,3	396,11	6,0
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 471,84	88,8	203,76	4,9	167,82	2,5
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 376,69	83,1	5,61	0,1	10,15	0,2
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN	82,13	5,0	175,30	4,2	153,52	2,3
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIETE	30,88	1,9	25,10	0,6	11,83	0,2
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	23,73	1,4	115,34	2,8	216,45	3,3
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	4,19	0,3	32,07	0,8	77,66	1,2
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	10,50	0,6	69,52	1,7	72,26	1,1
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 656,73	100	4 141,27	100	6 643,57	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	448,29	10,8	978,87	14,7
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	41,71	2,5	561,44	13,6	410,12	6,2
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 615,01	97,5	3 131,54	75,6	5 254,58	79,1
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINNAHMEN 6)	53,60	-	191,64	-	437,97	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	48,74	-	130,78	-	310,39	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	2,17	-	53,02	-	184,72	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	43,40	-	74,62	-	98,69	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNAHMEN	1 668,61	100	3 323,18	100	5 692,55	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 406,93	84,3	2 894,44	87,1	4 413,84	77,5
UEBRIGE AUSGABEN 8)	82,77	5,0	242,51	7,3	768,18	13,5
ZINSEN	0,90	0,1	59,84	1,8	318,08	5,6
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	4,72	0,3	18,04	0,5	23,02	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	4,45	0,3	16,66	0,5	21,78	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	23,15	0,7	159,35	2,8
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	-	-	1,41	0,0	1,89	0,0
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1,10	0,1	5,72	0,2	100,50	1,8
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	8,78	0,5	34,99	1,1	33,42	0,6
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG	-	-	-	-	-	-
U. AE.	10,14	0,6	32,85	1,0	35,85	0,6
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFVSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	3,00	0,2	21,74	0,7	34,33	0,6
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	54,14	3,2	44,77	1,3	61,75	1,1
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+178,91	+10,7	+186,24	+5,6	+510,52	+9,0
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	-	-	+295,59	+8,9	+450,17	+7,9
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDOVERMOEGEN	+173,71	+10,4	+82,47	+2,5	-68,87	-1,2
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+5,20	+0,3	-191,82	-5,8	+129,23	+2,3

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGEHALT, PRAEMIEN U. AE.- 2) IM WESENTLICHEN EINNAHMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFAELLIGKEITSLEISTUNGEN U. AE.- 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN.- 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN.- 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL.- 6) EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINNAHMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINNAHMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMIN- DERUNG U. KREDITAUFNAHME.- 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL.- 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOE- GENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG.- 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINNAHMEN AUS VERMOEGENS- MINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDOVERMOEGENS.

**2 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GÜTER
3. VIERTELJAHR 1984**

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 406,93	100	2 894,44	100	4 413,84	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	461,96	32,8	756,66	26,1	939,91	21,3
NAHRUNGSMITTEL 2)	398,32	28,3	656,72	22,8	833,73	18,9
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	177,66	12,6	250,59	8,7	288,90	6,5
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	141,83	10,1	202,34	7,0	249,37	5,6
GENUSSMITTEL 5)	63,65	4,5	97,94	3,4	106,18	2,4
KLEIDUNG, SCHUHE	80,42	5,7	198,77	6,9	327,69	7,4
OBERBEKLEIDUNG	43,93	3,1	115,76	4,0	193,87	4,4
SONSTIGE BEKLEIDUNG	21,62	1,5	41,64	1,4	66,65	1,5
SCHUHE	14,87	1,1	41,37	1,4	67,17	1,5
WOHNUNGSMIETEN U. Ä. 6)	348,66	24,8	525,58	18,2	792,87	18,0
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. Ä.	99,97	7,1	161,45	5,6	255,79	5,8
ELEKTRIZITÄT	20,46	1,5	44,72	1,5	70,24	1,6
GAS	9,83	0,7	14,42	0,5	41,28	0,9
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	12,79	0,9	4,58	0,2	1,95	0,0
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	16,42	1,2	43,86	1,5	95,43	2,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	40,46	2,9	53,88	1,9	46,90	1,1
ÜBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	108,35	7,7	207,98	7,2	345,73	7,8
DARUNTER:						
MÖBEL 7)	17,95	1,3	49,51	1,7	109,47	2,5
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	5,11	0,4	7,51	0,3	21,71	0,5
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWASCHEREI 7)	11,27	0,8	12,90	0,4	26,58	0,6
HEIZ- UND KOCHGERÄTE, BELEUCHTUNGSKÖRPER 7)	3,80	0,3	10,45	0,4	14,96	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	9,19	0,7	22,94	0,8	33,31	0,8
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	10,38	0,7	27,11	0,9	40,16	0,9
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER	16,29	1,2	35,39	1,2	37,66	0,9
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 8)	14,54	1,0	8,97	0,3	17,38	0,4
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	10,30	0,7	20,73	0,7	35,67	0,8
GÜTER FÜR VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	108,93	7,7	491,81	17,0	681,39	15,4
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. Ä. 9)	40,20	2,9	392,79	13,6	525,23	11,9
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 10)	0,35	0,0	198,03	6,8	219,85	5,0
KRAFTSTOFFE	18,04	1,3	121,89	4,2	181,77	4,1
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER	5,14	0,4	22,55	0,8	27,77	0,6
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. ÄNDERUNGEN	16,67	1,2	50,32	1,7	95,84	2,2
FREMDER VERKEHRSDIENSTE	31,81	2,3	46,76	1,6	86,58	2,0
NACHRICHTENÜBERMITTLUNG 12)	36,91	2,6	52,26	1,8	69,57	1,6
GÜTER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	61,00	4,3	81,61	2,8	253,84	5,8
GÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	36,84	2,6	59,04	2,0	83,54	1,9
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	19,92	1,4	19,11	0,7	29,23	0,7
GÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	24,16	1,7	22,57	0,8	170,30	3,9
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	10,16	0,7	9,99	0,3	129,34	2,9
GÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	63,88	4,5	229,28	7,9	376,35	8,5
DARUNTER:						
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERÄTE, ZUBEHÖRTEILE 13)	4,07	0,3	24,90	0,9	31,78	0,7
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHÖRTEILE	0,02	0,0	2,91	0,1	5,35	0,1
BÜCHER, BROSCHÜREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	24,28	1,7	46,04	1,6	76,38	1,7
KOSTEN FÜR THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. Ä.	2,61	0,2	18,26	0,6	29,35	0,7
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG, SONSTIGE GÜTER 14)	73,76	5,2	241,30	8,3	440,28	10,0
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	1,85	0,1	4,02	0,1	10,50	0,2
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	44,49	3,2	152,23	5,3	275,86	6,2
PAUSCHALREISEN	17,39	1,2	54,29	1,9	101,69	2,3
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGÜTER UND REPARATUREN	679,95	48,3	1 209,82	41,8	1 640,95	37,2
GEBRAUCHSGÜTER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	129,12	9,2	359,03	12,4	586,66	13,3
DANKEGEBEN, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGÜTER	39,66	2,8	314,28	10,9	451,86	10,2
WOHNUNGSMIETEN 6)	348,66	24,8	525,58	18,2	792,87	18,0
ÜBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	209,55	14,9	485,73	16,8	941,51	21,3

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTÄTTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE. - 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTÄTTEN- UND KANTINENVERZEHRE ENTHALTEN. - 6) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. Ä. - 7) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG. - 9) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN. - 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN. - 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

3. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	461,96	.	756,66	.	939,91
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	.	398,32	.	658,72	.	833,73
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	.	177,66	.	250,59	.	288,90
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	.	51,88	.	69,38	.	75,06
KALBFLEISCH	118	1,53	57	0,73	101	1,34
RINDFLEISCH	1 221	14,65	1 156	13,91	1 230	16,48
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	1 999	18,73	3 475	32,18	2 974	31,91
INNEREIEN UND KNOCHEN	296	1,63	275	1,47	254	1,53
GEFLUEGEL	1 066	6,64	1 176	6,68	1 085	7,69
HACKFLEISCH	615	6,45	1 279	12,01	1 340	13,48
SONSTIGES FLEISCH	253	2,26	277	2,41	263	2,62
FLEISCHWAREN	.	52,16	.	81,67	.	85,07
WURST UND WURSTWAREN	3 252	39,45	5 432	64,22	4 928	63,72
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	281	2,96	299	3,44	305	3,57
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	328	6,35	440	8,25	586	11,56
GEFLUEGELKONSERVEN	1	0,00	2	0,01		0,01
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	241	1,57	419	2,27	409	2,48
SONSTIGE FLEISCHWAREN	188	1,84	363	3,48	339	3,74
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	380	3,14	325	2,76	422	3,88
FISCHWAREN	.	4,69	.	5,74	.	6,66
SALZHERINGE	12	0,10	6	0,05	12	0,06
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	67	0,89	53	0,68	61	0,84
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	412	3,70	592	5,02	592	5,76
EIER (STUECK)	37	8,52	46	10,14	49	11,35
MILCH	.	21,18	.	35,37	.	41,82
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,5	7,66	16,4	16,34	18,4	18,72
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 304	4,04	885	2,63	684	2,09
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	598	2,98	977	4,77	1 322	6,70
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	1 224	4,03	2 188	6,85	2 932	9,02
SONSTIGE MILCH	.	2,47	.	4,78	.	5,30
KAESE	.	16,57	.	24,90	.	38,74
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 212	13,20	1 895	20,97	2 742	33,10
FRISCHKAESE (QUARK)	1 194	3,37	1 269	3,93	1 766	5,64
BUTTER	1 270	11,48	1 222	10,94	1 895	17,17
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	.	6,30	.	7,80	.	6,93
TIERISCHE FETTE	64	0,30	53	0,24	43	0,27
MARGARINE	1 240	5,31	1 948	6,81	1 540	5,89
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	124	0,69	157	0,75	158	0,76
SPEISEOELE	.	1,74	.	1,89	.	2,21
ERDNUSOEL	2	0,01
OLIVENOEL	5	0,04	15	0,11	21	0,20
SONSTIGE SPEISEOELE	343	1,70	408	1,78	407	2,00
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	.	141,83	.	202,34	.	249,37
BROT UND BACKWAREN	.	43,74	.	63,31	.	73,49
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 679	16,38	7 734	21,63	8 192	25,16
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 626	12,00	4 214	20,71	4 746	24,21
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	1 754	15,37	2 437	20,96	2 642	24,12
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	.	11,95	.	24,73	.	27,90
WEIZENMEHL	1 183	1,34	1 660	1,70	1 797	1,85
GRIESS	67	0,21	54	0,18	62	0,21
TEIGWAREN	473	1,96	1 043	3,25	972	3,26
REIS	254	0,83	417	1,32	558	1,84
HAFERERZEUGNISSE	150	0,33	196	0,56	281	0,80
MUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	43	0,16	68	0,18	62	0,16
STAERKEMEHL ALLER ART	70	0,25	94	0,34	88	0,31
PUDDINGPULVER	78	0,62	203	1,32	197	1,42
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	.	3,09	.	5,30	.	5,63
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	231	1,17	1 003	4,65	899	4,74
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	.	.	93	0,96	45	0,45
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	426	1,99	877	4,98	1 277	7,24

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGEBEN IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

3. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	461,96	.	756,66	.	939,91
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	10,9	8,32	9,6	6,74	9,1	7,10
FRISCHGEMUESE	.	16,63	.	17,72	.	24,95
BLUMENKOHL	553	1,18	384	0,79	515	1,07
SONSTIGER KOHL	678	0,82	528	0,64	539	0,62
KAROTTEN, MOEHREN	637	1,02	729	0,98	956	1,48
TOMATEN	1 485	3,94	2 024	5,24	2 589	6,98
GURKEN	848	1,62	1 184	2,24	1 370	2,69
BOHNEN, FRISCHE	362	1,25	227	0,57	387	1,19
ERBSEN, FRISCHE	43	0,11	41	0,10	26	0,10
SPINAT	8	0,02	12	0,04	24	0,06
SALAT	580	1,50	545	1,34	689	1,79
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	1 305	1,80	1 129	1,65	1 342	2,07
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	894	3,39	1 215	4,12	1 958	6,90
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	.	6,39	.	10,60	.	13,13
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	1 945	5,39	3 055	9,12	3 263	10,87
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	241	1,00	337	1,48	461	2,26
FRISCHOBST	.	28,00	.	28,87	.	41,80
KERNOBST	2 469	5,52	3 187	7,38	4 102	10,17
STEINOBST	4 070	10,42	3 643	8,79	5 414	13,68
TRAUBEN	1 074	2,58	1 261	2,90	1 569	3,83
FRISCHE BEEREN	973	4,19	959	3,35	1 723	6,24
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	242	0,63	62	0,19	116	0,33
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	390	1,10	267	0,77	407	1,13
BANANEN	1 434	3,03	1 899	3,92	1 888	4,07
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	156	0,52	495	1,58	864	2,35
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	.	3,18	.	4,37	.	7,03
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	774	2,50	942	2,57	1 483	4,22
TIEFGEKUEHLTES OBST	4	0,02	5	0,05	7	0,06
SCHALENFRUECHTE	57	0,65	200	1,75	267	2,74
MARMELADE	419	2,06	450	2,00	665	3,21
ZUCKER	2 641	5,52	3 325	6,72	3 287	6,76
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	.	16,04	.	37,29	.	44,01
HONIG	265	2,24	189	1,41	364	3,11
SIRUP	15	0,06	50	0,19	67	0,27
SCHOKOLADE	641	6,87	1 095	11,23	1 407	15,04
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	891	6,55	3 025	22,81	3 062	23,75
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	46	0,32	273	1,65	303	1,84
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	.	78,83	.	205,79	.	295,46
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	.	4,33	.	5,93	.	6,19
MAYONNAISEN	69	0,36	166	0,79	174	0,96
OBST- UND GEMUESESAEFTE	.	3,38	.	9,54	.	13,57
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	.	11,21	.	24,84	.	25,96
MINERALWASSER	.	6,93	.	7,62	.	9,01
COLA-GETRAENKE	.	0,50	.	4,76	.	4,57
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	.	2,27	.	10,66	.	10,58
KAFFEEMITTEL UND TEEAENLICHE ERZEUGNISSE	.	1,51	.	1,79	.	1,79
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	.	6,69	.	11,97	.	12,72
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	52,86	.	152,72	.	236,06
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	.	33,52	.	101,76	.	152,50
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	.	-	3	9,02	6	19,48
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	19,34	.	41,94	.	64,09
GENUSSMITTEL 7)	.	63,65	.	97,94	.	106,18
BOHNENKAFFEE	793	17,03	957	19,28	1 009	21,05
TEE (OHNE TEEAENLICHE ERZEUGNISSE) 8)	37	1,02	37	1,07	70	2,36
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	.	29,47	.	47,23	.	61,98
WEIN (LITER)	1,8	7,50	2,9	11,13	4,3	21,77
BIER (LITER)	8,3	12,76	15,8	24,11	13,8	22,20
BRANNTWEIN, LIKOER	.	7,43	.	9,76	.	12,95
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,3	1,77	0,3	2,23	0,6	5,05
TABAKWAREN	.	16,13	.	30,36	.	20,80
TABAK	35	2,82	42	3,61	22	2,11
ZIGARREN (STUECK)	1	0,39	2	0,56	2	0,74
ZIGARETTEN (STUECK)	71	12,35	149	25,56	106	17,76
SONSTIGE TABAKWAREN	.	0,57	.	0,63	.	0,20

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM. - 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE. - 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE. - 4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE. - 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE. - 6) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN. - 8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

3. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 406,93	100	2 894,44	100	4 413,84	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	461,96	32,8	756,66	26,1	939,91	21,3
KLEIDUNG, SCHUHE	80,42	5,7	198,77	6,9	327,69	7,4
OBERBEKLEIDUNG	43,93	3,1	115,76	4,0	193,87	4,4
HERREN- UND KNABENBERBEKLEIDUNG	11,80	0,8	44,77	1,5	76,56	1,7
DAMEN- UND MÄDCHENBERBEKLEIDUNG	30,63	2,2	70,32	2,4	116,17	2,6
ANFERTIGUNG UND MIELE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	1,51	0,1	0,67	0,0	1,14	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	21,62	1,5	41,64	1,4	66,65	1,5
HERREN- UND KNABENWAESCHE	6,24	0,4	12,27	0,4	22,70	0,5
DAMEN- UND MÄDCHENWAESCHE	6,46	0,5	7,51	0,3	10,62	0,2
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,18	0,0	0,81	0,0	0,56	0,0
METERWARE FÜR LEIBWAESCHE	-	-	0,01	0,0	0,05	0,0
ÜBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	2,36	0,2	5,15	0,2	9,24	0,2
ÜBRIGE DAMEN- UND MÄDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	3,51	0,2	6,84	0,2	9,26	0,2
WOLLE, KURZWAREN	2,76	0,2	9,00	0,3	14,09	0,3
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND ÜBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	0,11	0,0	0,05	0,0	0,13	0,0
SCHUHE	14,87	1,1	41,37	1,4	67,17	1,5
HERREN- UND KNABENSCHUHE	4,02	0,3	17,72	0,6	29,77	0,7
DAMEN- UND MÄDCHENSCHUHE	8,68	0,6	21,45	0,7	32,65	0,7
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN, SCHUHZUBEHÖR	2,17	0,2	2,20	0,1	4,75	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. Ä. 2)	348,66	24,8	525,58	18,2	792,87	18,0
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. Ä.	99,97	7,1	161,45	5,6	255,79	5,8
ELEKTRIZITÄT	20,46	1,5	44,72	1,5	70,24	1,6
GAS	9,83	0,7	14,42	0,5	41,28	0,9
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	12,79	0,9	4,58	0,2	1,95	0,0
STEINKOHLEN ALLER ART	10,20	0,7	2,63	0,1	0,20	0,0
KOKS	0,56	0,0	-	-	0,30	0,0
BRAUNKOHLEN ALLER ART	1,09	0,1	0,58	0,0	0,22	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	0,94	0,1	1,37	0,0	1,23	0,0
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	16,42	1,2	43,86	1,5	95,43	2,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	40,46	2,9	53,88	1,9	46,90	1,1
ÜBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	108,35	7,7	207,98	7,2	345,73	7,8
MÖBEL 3)	17,95	1,3	49,51	1,7	109,47	2,5
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	5,11	0,4	7,51	0,3	21,71	0,5
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	11,27	0,8	12,90	0,4	26,58	0,6
HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	2,24	0,2	6,70	0,2	8,63	0,2
ÖFEN UND HERDE 3)	0,19	0,0	5,01	0,2	5,26	0,1
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	2,04	0,1	1,69	0,1	3,36	0,1
BELEUCHTUNGSKÖRPER 3)	1,56	0,1	3,75	0,1	6,33	0,1
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	9,19	0,7	22,94	0,8	33,31	0,8
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	8,55	0,6	21,51	0,7	30,88	0,7
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	0,64	0,0	1,43	0,0	2,43	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	10,38	0,7	27,11	0,9	40,16	0,9
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	-	-	0,44	0,0	0,88	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	10,38	0,7	26,67	0,9	39,28	0,9
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	10,95	0,8	19,14	0,7	20,05	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	5,34	0,4	16,25	0,6	17,62	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUMREPARATUREN U. Ä. 4)	9,52	0,7	12,46	0,4	8,83	0,2
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	5,70	0,4	11,31	0,4	5,89	0,1
FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	3,82	0,3	1,15	0,0	2,94	0,1
Dienstleistungen für die Haushaltsführung 5)	14,54	1,0	8,97	0,3	17,38	0,4
Anfertigung, Installation, Mieten von Hausrat aller Art, fremde Reparaturen und Änderungen	2,89	0,2	3,46	0,1	7,45	0,2
Haushaltsdienste	6,45	0,5	0,86	0,0	2,39	0,1
Wäsche und Reinigung	4,76	0,3	4,38	0,2	7,36	0,2
Sonstige Dienstleistungen für die Haushaltsführung 5)	0,44	0,0	0,26	0,0	0,20	0,0
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	10,30	0,7	20,73	0,7	35,67	0,8
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	9,60	0,7	19,63	0,7	33,06	0,7
Dienstleistungen für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	0,70	0,0	1,10	0,0	2,61	0,1

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMS-
 MERKUNGEN SOWIE UNTERMieten U. Ä. - 3) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 4) AUF KOSTEN DES
 MIETERS. - 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

3. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 406,93	100	2 894,44	100	4 413,84	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
GUETER FÜR VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	108,93	7,7	491,81	17,0	681,39	15,4
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	40,20	2,9	392,79	13,6	525,23	11,9
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 3)	0,35	0,0	198,03	6,8	219,85	5,0
KRAFTSTOFFE	18,04	1,3	121,89	4,2	181,77	4,1
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	5,14	0,4	22,55	0,8	27,77	0,6
Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge u. Ae. 4), fremde Reparaturen und Änderungen	16,67	1,2	50,32	1,7	95,84	2,2
Fremde Verkehrsleistungen	31,81	2,3	46,76	1,6	86,58	2,0
Personenbeförderung	31,10	2,2	43,27	1,5	74,62	1,7
Flug- und Schiffspassagen	0,47	0,0	6,64	0,2	16,21	0,4
Taxifahrten, Mieten von Fahrzeugen	2,39	0,2	3,08	0,1	4,41	0,1
Sonstige Verkehrsmittel	28,25	2,0	33,55	1,2	54,01	1,2
Sonstige Verkehrsleistungen	0,71	0,1	3,49	0,1	11,96	0,3
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	36,91	2,6	52,26	1,8	69,57	1,6
GUETER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	61,00	4,3	81,61	2,8	253,84	5,8
GUETER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	36,84	2,6	59,04	2,0	83,54	1,9
Gebrauchsgüter für die Körperpflege 6)	2,23	0,2	5,62	0,2	8,27	0,2
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	14,69	1,0	34,31	1,2	46,04	1,0
Dienstleistungen für die Körperpflege	19,92	1,4	19,11	0,7	29,23	0,7
GUETER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	24,16	1,7	22,57	0,8	170,30	3,9
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege 6)	3,27	0,2	4,05	0,1	15,08	0,3
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	10,73	0,8	8,53	0,3	25,88	0,6
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	10,16	0,7	9,99	0,3	129,34	2,9
GUETER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	63,88	4,5	229,28	7,9	376,35	8,5
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	39,94	2,8	135,74	4,7	223,47	5,1
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehörteile 6)	4,07	0,3	24,90	0,9	31,78	0,7
Foto- und Kinoapparate, Zubehörteile	0,02	0,0	2,91	0,1	5,35	0,1
Bücher, Broschüren	2,30	0,2	22,07	0,8	42,88	1,0
Zeitschriften	21,97	1,6	23,96	0,8	33,50	0,8
Sonstige Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke 6)	4,72	0,3	39,40	1,4	77,18	1,7
Sonstige Verbrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	6,85	0,5	22,49	0,8	32,79	0,7
Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	23,94	1,7	93,54	3,2	152,88	3,5
Schulgeld und ähnliche Bildungskosten	-	-	30,01	1,0	53,60	1,2
Kosten für Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. Ae.	2,61	0,2	18,26	0,6	29,35	0,7
Rundfunk- und Fernsehgebühren	10,04	0,7	14,81	0,5	16,36	0,4
Sonstige Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke, fremde Reparaturen und Änderungen	11,29	0,8	30,47	1,1	53,57	1,2
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG: SONSTIGE GÜTER	73,76	5,2	241,30	8,3	440,28	10,0
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	5,01	0,4	11,60	0,4	26,44	0,6
Uhren und echter Schmuck 6)	1,85	0,1	4,02	0,1	10,50	0,2
Sonstige persönliche Ausstattung	2,24	0,2	7,04	0,2	14,31	0,3
Fremde Reparaturen und Änderungen für persönliche Ausstattung	0,92	0,1	0,54	0,0	1,63	0,0
SONSTIGE GÜTER	68,75	4,9	229,70	7,9	413,84	9,4
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	1,76	0,1	5,41	0,2	6,89	0,2
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	44,49	3,2	152,23	5,3	275,86	6,2
Pauschalreisen	17,39	1,2	54,29	1,9	101,69	2,3
Sonstige Waren und Dienstleistungen 7)	5,11	0,4	17,77	0,6	29,39	0,7

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN.- 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN.- 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 7) BEGRABNISARTIKEL, GEBÜHREN, HONORARE FÜR RECHTSANWÄLTE, GERICHTSKOSTEN U. AE.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig sein und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1983). Einbezogen sind rd. 50 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1983: 25 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detaillierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung der Bezugsperson, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter der Bezugsperson, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Einzelveröffentlichungen zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus (vorgesehen)
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.